

Heiligenhauser Gesamtschüler erhalten Einblicke in die Arbeit einer Schilder- und Lichtreklameherstellerin

Was macht eigentlich eine Schilder- und Lichtreklameherstellerin? Diese Frage können die Siebtklässler der Gesamtschule Heiligenhaus nach ihrem Besuch im Rahmen des Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft (KSW) bei der Schilder- und Lichtreklameherstellerin Isabel Fechner-Müller ganz sicher beantworten.

In den neuen Räumlichkeiten des gleichnamigen Heiligenhauser Meisterbetriebes, der Neon Lichtwerbung Fechner-Müller GmbH, berichtete Fechner-Müller nicht nur von ihrem Beruf, in dem sie Werbung den Kundenwünschen entsprechend technisch umsetzt- von Lichtwerbung über 3D-Buchstaben und Profilbuchstaben mit LED-Ausleuchtung bis hin zu Fahnen oder der Beschriftung eines Fahrzeuges mit Hochleistungsfolien reicht dabei das Spektrum. Vielmehr demonstrierte Fechner-Müller ganz praxisnah die Funktionen und Arbeitsabläufe der hierfür vorhandenen Maschinen.

Auch eine Digitaldruckmaschine und ein Folienplotter waren in Aktion, mit denen sich die Jugendlichen eigene Aufkleber herstellen konnten. Anhand von Mustern wurden dann noch die relevanten Themen Licht, Energie und Farbwirkungen vertieft, so auch die Farbwirkung von Edelgasen: Wie ein Beispiel zeigte, leuchtet das in vielen älteren Leuchtröhren enthaltene Edelgas Neon rot. Abschließend fertigten die Schüler eigene Farbkreise aus Acrylglascheiben und Folien. Hierbei mussten komplementäre Farben exakt angeordnet werden.



Fechner-Müller ist am Ende des Vormittags zufrieden mit dem motivierten Schulnachwuchs und freut sich schon auf die nächste Kooperationsmaßnahme. Sie betont: „Ich hoffe, die Schüler konnten viel Interessantes bei uns lernen, sehen und erleben- vor allen Dingen auch einmal Eindrücke aus einem Handwerksbetrieb aufsaugen und für die Zukunft mitnehmen!“ Die Begeisterung für ihr Berufsbild weiterzugeben scheint ihr gelungen zu sein: Einige möchten später gerne ihr Praktikum im Betrieb absolvieren.

Wie vielfältig die Aufgaben des Handwerks in Heiligenhaus sind und welche beruflichen Perspektiven hier bestehen, erfahren die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Heiligenhaus auch bei zahlreichen anderen Aktionen innerhalb der seit 2013 bestehenden KSW-Lernpartnerschaft mit dem Arbeitskreis Handwerk im Stadtmarketing Heiligenhaus.

Kooperationsnetz Schule – Wirtschaft

Insgesamt 14 Mitglieder, darunter Fechner-Müller, hat der Arbeitskreis Handwerk, den sie als eine der zwei Sprecherinnen auch in der Öffentlichkeit vertritt.

Weitere Informationen zum KSW, mit dem der Kreis Mettmann und die IHK Düsseldorf bereits seit 2002 Kontakte zwischen weiterführenden Schulen und benachbarten Unternehmen zu dauerhaften Kooperationen vernetzt, erhalten Sie von Marie Louis, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann, Tel. 02104-99 26 22, marie.louis@kreis-mettmann.de oder auf www.ksw-ME.de.